

Handlungspapier zur Pflegeoffensive StädteRegion Aachen

Ausgangslage und Zielsetzung der Pflegeoffensive

Ausgangslage

- Kontinuierlicher Anstieg pflegebedürftiger Menschen
- Deutlicher Personalaufbau in der Pflege erforderlich

Zielsetzung

- Pflegekräfte in der StädteRegion Aachen halten und gewinnen
- Regionale Lösungsstrategien gemeinsam entwickeln und umsetzen
- Nachhaltige Strukturen der Personalsicherung und -gewinnung aufbauen

Herangehensweise der Pflegeoffensive

Herangehensweise

- Kooperativ: Kooperationsnetzwerk mit bislang 31 Kooperationsbeteiligten
- Partizipativ: Teilnehmende bringen ihre Expertise als Fachkundige aktiv ein
- Koordiniert: StädteRegion Aachen übernimmt die Koordination
- Strukturiert: Pflegeoffensive durchläuft drei Phasen

Phase 1: Bestandsaufnahme und Ideenfindung (Feb. – Sep. 2023)

- Auftaktveranstaltung „Who Cares?“ (Februar 2023)
- 6 Arbeitsgruppen | je 3 Treffen:
 - Rahmenbedingungen für die Pflege
 - Ausbildung und Ausbildungsformen
 - Image der Pflegeberufe
 - Mobilität, Technik und Innovationen in der Pflege
 - Ausländische Pflegekräfte
 - Innovative Versorgungsformen in der Pflege



Phase 2: Maßnahmenplanung (Okt. 2023 – Mai 2024)

- Maßnahmenplanung in den zusammengeführten Arbeitsgruppen „Rahmenbedingungen“ und „Ausländische Pflegekräfte“
- Erstellung des Handlungspapiers auf Grundlage der AG-Ergebnisse und einer ergänzenden Literaturrecherche
- Vorstellung/Versendung des Handlungspapiers (Mai 2024) → Auf Ihre Anregungen/Kommentare/Einschätzungen freuen wir uns!

Konzeptpapier	
„Pflegeoffensive StädteRegion Aachen“ (2023-2026)	
Inhaltsverzeichnis	
Zusammenfassung	2
1. Ausgangslage	3
2. Pflegeoffensive der StädteRegion Aachen	4
3. Handlungsfelder der Pflegeoffensive	6
3.1 Qualifizierung und Kompetenzentwicklung	6
3.2 Attraktive Beschäftigungsbedingungen	11
3.3 Ausländische Pflegekräfte	16
Literaturverzeichnis	19
Anhangsverzeichnis	23

Version: Entwurf (April 2024)

Phase 3: Maßnahmenumsetzung und Ergebnisdarstellung (Okt. 2023 – Dez. 2026)

- Maßnahmenumsetzung in **drei Handlungsfeldern** durch einzelne Akteure und bislang zwei Projektgruppen:
 - PG Öffentlichkeitsarbeit
 - PG Integrationsbeauftragte
- Bildung weiterer Projektgruppen geplant, z. B.
 - PG Personalsicherung in Pflegeeinrichtungen
 - PG Personalsicherung in ambulanten Diensten

Qualifizierung und
Kompetenzentwicklung

Attraktive
Beschäftigungs-
bedingungen

Ausländische
Pflegekräfte

Handlungsfeld „Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“

Maßnahmen zur Qualifizierung und Kompetenzentwicklung

- Stärkung der Ausbildungsattraktivität (z. B. Ausbildungsstation)
- Steigerung der Ausbildungserfolgsquoten (z. B. Unterstützungsangebote für Auszubildende)
- Neue Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten (z. B. Externen-Prüfung Pflegefachassistenz)
- Verstärkung des Ausbildungsmarketings (z. B. Regionale Imagekampagne)

Handlungsfeld „Attraktive Beschäftigungsbedingungen“

Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen (Beispiele):

- Etablierung von Ausfallkonzepten und neuer Arbeitszeitmodelle
- Optimierung der Personalzusammensetzung/Aufgabenverteilung
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Umsetzung von Prinzipien eines Arbeitgeber-Qualitätssiegels

Handlungsfeld „Ausländische Pflegekräfte“

Maßnahmen zur Gewinnung ausländischer Pflegekräfte

- Eigenorganisierte Anwerbung
- Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit

Maßnahmen zur Integration ausländischer Pflegekräfte

- Einrichtung einer Personalstelle für das Integrationsmanagement
- Erstellung und Umsetzung eines Integrationsmanagementkonzepts

(Zwischen-)Ergebnisdarstellung

- Regelmäßige Veranstaltungen der Pflegeoffensive
- Präsentationen auf städteregionalen Konferenzen
- Darstellung in regionalen Medien
- Erstellung eines Abschlussberichts



Möglichkeiten der Mitwirkung an der Pflegeoffensive

- Mitarbeit in den bestehenden Arbeits- und Projektgruppen
- Bildung neuer einrichtungsübergreifender Arbeitsgruppen
- Mitwirkung in Projekten
- Vorstellung eigener innovativer Maßnahmen